

Orgel- und Oboenmusik im Kloster Disentis

Am vergangenen Samstag gaben die Absolventen des Meisterkurses Orgel plus Kammermusik ein Abschlusskonzert. Maestro Wolfgang Sieber präsentierte den Organisten ein äusserst interessantes musikalisches Programm. Die Oboistin Andrea Bischoff spielte in Begleitung der Orgel bekannte Stücke der sakralen und profanen Literatur.

Paul Duff/FMR

Das Konzert in der Klosterkirche lockte ein breites Publikum an. Die Anwesenden hörten meditative Musik, gefolgt von unterhaltsamen und zum Tanzen verlockenden Stücken. Das gesamte musikalische Spektrum mit Orgel und Oboe dauerte gut eine Stunde und entzückte. Wolfgang Sieber, der Leiter des Meisterkurses, wurde als charismatischer, dynamischer und volksnaher Mann angekündigt. Nach den Produktionen kann man anfügen, dass er auf seinem Instrument, der Orgel, humoristisch und virtuos ist.

Musik von Bach und Mozart

Den Anfang machte die "Toccatà & Fuge en d-Moll" BWV 565 des berühmtesten Komponisten sakraler Musik, Johann Sebastian Bach (1685-1750). Dieter Utz spielte die Chororgel. Unterhaltsam spielte Anne Demmerer das Rondo "Alla Turca" KV 331 von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). In den Tönen jedes Registers der grossen Orgel liess Sieber die Stimmen von Tamino und Pamina, der drei Jungen und des Chors der Priester aus Mozarts "Zauberflöte" hören. Am Ende lobte der majestätische Bass Sarastro die Götter Iris und Osiris. Voller Verwunderung hörte das Publikum die Musik, und Sieber bewies die vielen expressiven Möglichkeiten, die die Klosterorgel bietet.

Atmosphärische Musik von Orgel und Oboe

Romantische Atmosphäre verbreitete das "Andante pastorale" von Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901). Die Oboistin Andrea Bischoff hat sich mit der Orgel und der Oboe auseinandergesetzt. So auch im folgenden Werk, komponiert von Wolfgang Sieber. Er zeigt sein kompositorisches Gespür voller Ideen für musikalische Formen. Improvisation ist es nicht, denn die Oboe begleitet die Orgel nach Noten. Im Schlussakkord ist noch eine Melodie von J.S. Bach zu erkennen. Es darf auch moderner sein, zum Beispiel ein bisschen Open Air. "Vreni vo Bümpliz", die Komposition von Büne Huber auf Kirchenorgel, klingt ganz schön. Siebers Kreativität lässt staunen. Von Astor Piazzolla (1921-1992) erklingt "Ave Maria" und das Konzert wird mit dem Tango "Libertango" desselben Komponisten beendet. Orgel und Oboe stehen im Dialog und das Publikum bedankt sich mit kräftigem Applaus.

Ein Dankeschön entrichtet Wolfgang Sieber dem Kloster Disentis, insbesondere Bruder Stefan Keusch, der die Teilnehmer des Meisterkurses während einer Woche begleitete. Die Klosterruhe und die Möglichkeit, in aller Freiheit musizieren zu können, wurde von den Musikern geschätzt. Sie versprachen zurückzukehren und hoffentlich wieder das Publikum zu erfreuen.

Foto: P. Duff

Die Teilnehmer des Meisterkurses v.l.n.r.: Wolfgang Sieber, Felix Helbling, Andrea Bischoff (Oboe), Anne Demmerer, Dieter Utz.